

NB: Ne pas recopier les exercices! Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition !

Text : Eine Chance für Ali.

Ali ist zehn Jahre alt. Seine Eltern leben seit sieben Jahren in der Bundesrepublik Deutschland. Seine jüngeren Geschwister sind hier geboren. Ali hat seine Heimat, die Türkei, nur einmal wieder gesehen. Sie war ihm sehr fremd. Auch die **Sehnsucht** seiner Eltern nach der Heimat kann er nicht verstehen. Aber auch in Deutschland ist ihm vieles fremd. Er lebt zwischen zwei Kulturen. Zu Hause, in der Familie, da leben sie nur in der türkischen Kultur, in den türkischen **Sitten** und sprechen immer nur Türkisch. Draußen auf der Straße und in der Schule soll er sich aber an die deutsche Kultur anpassen. Für Alis Eltern ist die Distanz zu den Deutschen wichtig: Sie wollen ihre Kultur verlieren. Aber Ali braucht die Integration. Er muss in die deutsche Gesellschaft hineinwachsen, sonst bleibt er in einer sozialen Randgruppe und hat in der Gesellschaft nur wenige Chancen.

Zuerst wollten die deutschen Schüler mit Ali nichts zu tun haben. Sie glaubten, er sei aggressiv. Aber denn sprach die Lehrerin einmal mit der Klasse darüber. Sie erklärte ihnen, warum Ali aggressiv ist, und die Schüler merkten: Auch deutsche Kinder können aggressiv reagieren, wenn sie immer nur **Ablehnung** spüren, wenn sie in der Schule nicht mitkommen, wenn sie nicht mitspielen dürfen. Die Kinder erkannten: Ali ist nicht böse. Seine Aggression ist Zeichen der Not: Ali braucht Hilfe. Und sie erkannten: Ali konnte nett sein – wenn man nett zu ihm war. Viele Leute haben noch immer Vorurteile gegen Ausländer. Aber es gibt auch Hilfe für sie. In allen Bundesländern gibt es Bürgerinitiativen, Spielkreise, Nachbarschaftshilfen für ausländische Kinder. Bürger und Behörden wollen deutsche und ausländische Kinder näher zusammenbringen. In Hamburg Schulsenator startete eine Aktion unter der Überschrift „Ausländische Kinder – unsere Freunde“: Jeder Schüler sollte „Schul-Pate“ für einen ausländischen Kameraden sein. Er sollte sich um ihn kümmern und immer für ihn da sein. Die Aktion hatte Erfolg. Schüler, Eltern, ganze Klassen und Clubs übernahmen Patenschaften. Und Ali fehlte immer weniger in der Schule. Denn die Schule hatte plötzlich eine andere Qualität für ihn.

Aus Scala

(1980): Ja aber S.136-137

Wörtererklärung: e Sehnsucht: la nostalgie; **e Sitten:** les coutumes; **e Ablehnung:** le refus;

I- LESEVERSTEHEN /4P

A- Richtig oder falsch? Geben Sie bitte die Zeile(n) an!
3P

- 1- Ali kennt seine Heimat so gut wie ein Einheimischer.
- 2- Die Mutter von Ali hat seine jüngeren Brüder und Schwestern in Deutschland zur Welt gebracht.
- 3- Die Regierung versucht die Distanz zwischen Deutschen und Ausländern zu entschärfen.
- 4- Ali wächst zweisprachig auf.
- 5- Alis Lehrerin ist ausländerfeindlich.
- 6- Für Ali ist es normal, dass seine Eltern immer an die Heimat denken.

B- Wie heißt es im Text? Schreiben Sie bitte die Textstelle(n) ab!
1P

- 1- Die Lernenden in Deutschland hatten keine Lust, etwas mit Ali zu tun.
- 2- Zahlreiche Personen besitzen bis jetzt viele Klischees gegenüber Fremden.

II- WORTSCHATZ /4P

A- Finden Sie im Text Synonyme zu folgenden Wörtern: 1) „der Titel“; 2) „sich beschäftigen mit“; 3) „das Glück“; 4) „der Abstand“; 5) „ausländisch“; 5) „der Sponsor“; 7) „die Eigenschaft“; 8) „machen“! **1P**

B- Suchen Sie das Wort und ergänzen Sie die Definitionen!
1P

- 1) Französisch und Englisch sind.....in Kamerun.
- 2) Dieser Mann hat sein Heimatland wegen des Krieges verlassen; er ist ein.....
- 3) In einer Ehe, wo der Vater weiß in und die Mutter schwarz ist, sind die Kinder.....
- 4) Eine.....ist eine Frau, die eine andere Frau liebt.

C- Welches Wort passt in die Reihe nicht?
0.5P

- 1) Masern, Gelbfieber, Tuberkulose, Gesicht.
- 2) tolerant, nachtragend, großzügig, zärtlich.
- 3) der Bürgermeister, der Schriftsteller, der Dichter, der Erzähler.
- 4) hassen, benachteiligen, annehmen, verfolgen.

D- Die Substantive heißen: e Gewalt, r Tod, Europa, r Regen! **Wie heißen die entsprechenden Adjektive? 1P**

E- Was passt zusammen? Ordnen Sie bitte zu und geben Sie die Übersetzung ins Französische! **0.5P**

- | | | |
|------------------------|-------|-----------------|
| 1) mit Schwierigkeiten | | a) |
| verlassen | | |
| 2) eine Rede | | b) konfrontiert |
| sein | | |
| 3) sein Heimatland | c) | |
| leiden | | |
| 4) an einer Krankheit | d) | |
| halten | | |

ANTWORT: 1.....; 2.....; 3.....; 4.....

III- GRAMMATIK /4P

Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus!

Weißer entwickeln Vorurteile1(vor, gegenüber, zu) Afrikanern,2(obwohl, deshalb, trotz) sie schon ihre Stärke.....3(im, ins, zum) Ausland haben.4(Trotz, Wegen, Damit) dies.....5(er, e, en) Vorurteile haben sie immer Angst.....6(von, vor, vorm) Schwarzen und vermeiden,7(noch, sich, immer) den Ausländer näherzukommen. Schwarzafrikaner,8(der, die, den) in Deutschland studieren, wissen schon, wie man.....9(mit, von, für) ausländerfeindlich.....10(e, en, er) Einheimischen umgeht.11(Jeden, Jeder, Jedem) Tag, setzen sie sich neu.....12(e, er, en) Angriffen aus, aber warten immer.....13(an, um, auf) eine Verbesserung.....14(ihre, ihrer, ihren) Lage. Immerhin denken Schwarze an kein.....15(e, en, er) Rückkehr. Das Leben zu Hause sieht schwierig.....16(er, en, e) als in Europa aus.

IV- ÜBERSETZUNG /4P

A- Übersetzen Sie den Textteil von: „ Ai hat seine Heimat.....bis.....immer nur Türkisch“ **ins Französische! 2P**

B- Übersetzen Sie ins Deutsche!
2P

La vie à l'étranger n'est pas toujours facile comme beaucoup de gens le pensent très souvent. Les étrangers sont parfois confrontés aux problèmes d'intégration.

V- SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /4P

Wählen Sie ein Thema aus und schreiben Sie dazu einen kohärenten Text!

Thema 1: Welche Probleme können Ausländer in Deutschland haben? Was kann man konkret tun, damit sie ein friedliches Leben dort führen?

Thema 2: Welches sind ihrer Meinung nach die Plagen, die die kamerunische Gesellschaft auszehren (miner)? Nennen Sie und beschreiben Sie mindestens vier!

WWW.ORNIFORMATION.COM